



CAMILLA SABA DAVIES **SOPRAN**

So kann Camilla Saba Davies mit hochemotionalen Koloraturen glänzen.
Süddeutsche Zeitung, 20. März 2022

2023 debütiert Camilla Saba Davies am Theater an der Wien als Die Junge Frau / Der junge Chinese in einer Neuinszenierung von Eötvös' *Der goldene Drache*. 2022 war sie erstmals an der Bayerischen Staatsoper in München zu erleben – hier stellte sie sich in Pendereckis *Der Teufel von Loudon* in der Regie von Simon Stone unter der musikalischen Leitung von Vladimir Jurowski in der Eröffnungs-Premiere der Münchner Opernfestspiele 2022 als eine Ursuline vor und coverte zudem die Gabrielle – und kehrte 2023 für eine Wiederaufnahme nach München zurück. 2022 brillierte sie als May-Shan in Josts *Rote Laterne* im Prinzregententheater München.

Die britische Sopranistin Camilla Saba Davies wuchs zweisprachig auf – heute spricht sie fließend Deutsch, Englisch und Japanisch. Von 2005 bis 2009 sang sie im Kinderchor der Royal Opera in London. Zudem spielt sie Klavier und Schlagwerk. Sie wurde mit verschiedenen Stipendien und Preisen ausgezeichnet, so dem Rhoda Jones Roberts Scholarship Award for Excellence 2021; Zweiter Preise des Isabel Jay Gedächtnispreises 2019; Arthur Burcher Gedächtnispreis 2018; Erster Preis des Kathleen Ferrier Society Junior Bursary Award 2017; Erster Preis und Publikumspreis der Alida Vane International Singing Competition 2016.

Die Sopranistin schließt 2023 ihr Masterstudium Musiktheater/Operngesang an der Theaterakademie August Everding und der Hochschule für Musik und Theater München bei Talia Or ab. Ihr Bachelorstudium absolvierte sie von 2016 bis 2020 an der Royal Academy of Music, London, bei Nuccia Focile und James Baillieu. Camilla Saba Davies ergänzte ihre Ausbildung in Meisterkursen bei Flavio Benedetti, Helmut Deutsch, Della Jones, Diana Montague, Franziska Severin und Gerd Uecker.

2023 debütierte sie am Theater Augsburg, 2022 war Camilla Saba Davies als Gretel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* am Schleswig-Holsteinischen Landestheater zu erleben. Die japanisch-britische Koloratursopranistin sang 2021 die Lauretta in Bizets *Doktor Mirakel* un, Berenice in Rossinis *L'occasione fa il ladro* und war Solistin in einer szenischen Umsetzung von Josts *Dichterliebe*. An der Royal Academy Opera debütierte sie 2019 als Königin der Nacht in Mozarts *Die Zauberflöte* und sang 2018 Emilie in Tochs Egon and Emilie an der Royal Academy of Music sowie 2017 die Titelpartie in Flotows *Martha* an der Brent Opera.

Wiederholt wurde Camilla Saba Davies vom Münchner Rundfunkorchester begleitet – unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Patrick Hahn, Christian Jost und Ivan Repušić. Zudem wurde sie von Klangkörpern wie dem Bayerischen Staatsorchester – unter der Leitung von Vladimir Jurowski – und der Münchner Kammerphilharmonie dacapo begleitet.

Camilla Saba Davies ist regelmäßig als Solistin in Konzerten zu erleben. 2022 sang sie Orffs *Carmina Burana*. In Kammerkonzerten wurde sie bei den Münchner Opernfestspielen 2022 von Vladimir Jurowski am Flügel begleitet, bei den Musiktagen Feldafing von Kit Armstrong. Die Sopranistin widmet sich zudem intensive dem Liedgesang und gab Lied-Rezitale in Tokio und Großbritannien. 2020 sang sie beim Kaiserlichen Empfang an der Japanischen Botschaft in London.